

*kleiner*

## ■ BARGFELDER FRÜHLING 2016

### ■ Freitag, 27.5.

**18.00 Uhr Bargfelder Bote Lieferung 1/Sept. 1972 bis Lieferung 400/Juni 2016.** Materialien und Dokumente. Eröffnung der Kabinettausstellung.

»Der ›Bargfelder Bote‹ soll«, hieß es in der programmatischen Einleitung zum ersten Heft 1972, »ähnlich dem ›Wake Newsletter‹ in der Joyce-Forschung, das Schwarze Brett sein, an dem die eingehender mit dem Werk Arno Schmidts Befafßen ihre Funde anzeigen.« Die Ausstellung, ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte Arno Schmidts und zugleich eine kleine Hommage an den langjährigen Herausgeber des Boten, Jörg Drews (1938–2009), zeigt alle 400 bisher erschienenen Lieferungen, gebunden und in Einzelheften, dazu Sonderlieferungen, Erinnerungsstücke und Kuriosa.

**19.00 Uhr »... was hast du für ein entsetzlich großes Maul!«** Der Wolf in der Weltliteratur. Lesung von Hermann Wiedenroth

Nach Huhn, Kranich und Rind in den vergangenen Jahren setzt Hermann Wiedenroth seine Lesereihe über Tiermotive in der Weltliteratur dieses Jahr mit dem Wolf fort. Romulus und Remus, die legendären Gründer der Stadt Rom, sollen von einer Wölfin gesäugt und aufgezogen worden sein. Fabeln antiker Autoren wie Aesop und Phaedrus, deren Stoffe später insbesondere Jean de LaFontaine und Gotthold Ephraim Lessing aufgriffen, projizieren negative menschliche Charaktereigenschaften wie Habgier, Streitlust, Heimtücke und Verschlagenheit auf den Wolf. Sind das alles nur Fabeln, Märchen, Geschichten, Gedichte und Sprichwörter? Nicht weit von Bargfeld in den Wäldern der Südheide heulen sie wieder, die Wölfe ...

### ■ Sonnabend, 28.5.

**11.00 Uhr Aus dem Blau-Finstren.** Dominik Riedo liest von und über Wolf von Niebelschütz.

Vor allem für seine beiden großen Romane ›Der Blaue Kammerherr‹ (1949) und ›Die Kinder der Finsternis‹ (1959) ist Wolf von Niebelschütz (1913–1960) heute bekannt. Der Schriftsteller Dominik Riedo, von 2007 bis 2009 ›Kulturminister der Schweiz‹, hat die erste Biographie über Niebelschütz geschrieben. In seiner Lesung bietet er eine kommentierte Auswahl aus dem Werk des Dichters, den auch Arno Schmidt schätzte und las.

**13.00–15.00 Uhr Besichtigung der Arno Schmidt Stiftung.**

Der Besuch des Schmidtschen Wohnhauses und der Ausstellung mit Archivmaterialien im benachbarten Stiftungshaus ist möglich.

**16.00 Uhr Klavierkonzert.** Jan-Christoph Homann spielt Brahms, Liszt und Rachmaninow. Einführung von Prof. Jochen Köhler.

Seit Oktober 2013 studiert Jan-Christoph Homann am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bei Prof. Jochen Köhler in Vorbereitung auf sein Konzertexamen. Als Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe in Italien (1. Preis ›Premio Roberto Zucchi‹, 1. Preis ›Riviera della Versilia‹, 2. Preis ›International Glenn Gould Competition‹) konzertierte Jan-Christoph Homann auf diversen Musikfestivals und führte bereits Klavierkonzerte von Beethoven, Liszt, Tschairowsky und Rachmaninow mit Orchester auf. Auf dem anspruchsvollen Programm stehen Johannes Brahms: 7 Fantasien Op. 116, Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12, Sergei Rachmaninow: Sonate Nr. 2, b-moll, Op. 36.

**19.30 Uhr Der Unfug, der sich ›Liebe‹ nennt.** Lesekonzert mit Britta Rex (Gesang), Bernd Rauschenbach (Stimme) und Erwin Kühn (Jazz-Gitarre).

Britta Rex (Braunschweig), Bernd Rauschenbach (Eldingen) und Erwin Kühn (Spechtshorn) nehmen sich die verrückten und skurrilen Seiten der Liebe vor. Zu hören sind Gedichte u.a. von Kurt Schwitters, Johann Wolfgang von Goethe, Kurt Tucholsky und speziell arrangierte, ins Deutsche übersetzte Jazz/Rock/Pop-Songs.

### ■ Sonntag, 29.5.

**11.00 Uhr Mark Twains Bargfelder Botschaften.** Friedhelm Rathjen liest aus ›Huckleberry Finn‹. Der Autor, Übersetzer und Verleger Friedhelm Rathjen, seit 2009 in der Nachfolge von Jörg Drews Herausgeber des ›Bargfelder Boten‹, liest aus seiner Brachialübersetzung des ›Huckleberry Finn‹, die mehr als alle vierzig übrigen deutschen Fassungen zeigt, daß dieser Roman kein niedriges Jugendbuch ist, sondern eine bitterböse schwarze Satire, und was Arno Schmidt reizte, sich daraus mancherlei auszuborgen.

**13.00 Uhr Fährfrau und Genie-Assistentin.** Susanne Fischer liest aus Briefen und Tagebüchern Alice Schmidts.

Zum 100. Geburtstag von Alice Schmidt (1916–1983) gibt Susanne Fischer einen Einblick in den Alltag der Schriftsteller-Ehefrau von Abschreibearbeiten und Übersetzungsberatung bis zur Entgegennahme von Literaturpreisen. Alice Schmidt hielt ihre Erlebnisse in zahlreichen Tagebüchern und Briefen fest, aus denen die Herausgeberin der Tagebücher ausgewählte Passagen lesen wird.

Veranstaltungsorte in Bargfeld:

- Das Bücherhaus, Im Beckfeld 48
- Arno Schmidt Stiftung, Unter den Eichen 13

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, doch freuen wir uns über eine angemessene Künstler- und Kostenspende.**

Da bei den Lesungen und Konzerten die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Platzreservierung per Telefon oder Email gebeten.

Gästen von außerhalb, die in Bargfeld oder einem der umliegenden Dörfer übernachten möchten, sind wir gerne bei der Beschaffung eines Quartiers behilflich.

Anmeldungen und Platzreservierungen:

Hermann Wiedenroth  
DAS BÜCHERHAUS  
Im Beckfeld 48  
29351 Bargfeld/Celle  
Telephon: (05148) 1248  
Email: buecherhaus.bargfeld@t-online.de

Mit freundlicher Unterstützung folgender Institutionen und Firmen:

Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld  
Das Bücherhaus, Bargfeld  
Kulturinitiative Bargfeld e.V.

*kleiner*

## ■ BARGFELDER FRÜHLING

**Kunst, Literatur und Musik in Bargfeld  
vom 27. bis 29. Mai 2016**

**Programm**